

# EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDDACH



## 51. Amtsbericht 2015 Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 30. März 2016  
Evangelische Kirche Goldach  
Beginn 19:30 Uhr

1. Wahl der Stimmzählerinnen, Stimmzähler
2. Amtsbericht 2015
3. Bauabrechnung GZM Mörschwil
4. Jahresrechnung 2015
5. Budget 2016, Steuerplan 2016
6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
7. Neue Kirchgemeindeordnung
8. Umfrage

Fehlende Stimmausweise können im Sekretariat bezogen werden,  
Telefon 071 846 89 00.

Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ohne gültigen Stimmausweis sowie Jugendliche sind herzlich eingeladen und nehmen auf der Empore Platz.

Art. 94 der Kirchenordnung bestimmt:

Die konfirmierten, nicht stimmberechtigten Gemeindemitglieder sind zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen, wobei ihnen ein besonderer Platz zugewiesen wird. Sie haben beratende Stimme. Jugendliche können auf dem Sekretariat, Telefon 071 846 89 00, einen Amtsbericht einfordern.

Überall da, wo die weibliche Schreibform nicht explizit angewendet wurde, gilt diese als gleichberechtigt.





1.	Vorwort	3
2.	Berichte aus der Kirchgemeinde	5
3.	Amtsbericht 2015	18
3.1	Steueraufkommen	20
3.2	Behörden, Kommissionen und Angestellte per 31.12.2015	21
3.3	Kirchgemeindemitglieder der letzten sechs Jahre	23
3.4	Amtshandlungen der letzten sechs Jahre	23
3.5	Bauabrechnung: Umgestaltung der Kirchenräume im GZM Mörschwil	24
4.	Erfolgsrechnung 2015/Budget 2016	26
4.1	Bilanz per 31.12.2015	26
4.2	Erfolgsrechnung 2015	27
4.3	Budget 2016	32
4.4	Abweichungen Budget 2015 / Rechnung 2015	35
4.5	Bemerkungen und Informationen zum Budget 2016	38
4.6	Steuerplan 2016	41
4.7	Anträge der Kirchenvorsteherschaft	41
4.8	Fondsrechnung 2015	41
4.9	Angaben zur Finanzplanung 2017 – 2019	42
4.10	Aufstellung der Immobilien per 31.12.2015	44
4.11	Beiträge	45
4.12	Kollektenabrechnung für 2015	47
4.13	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	48
5.	Neue Kirchgemeindeordnung	49



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40

41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100





Welche Farbe hatte Ihr Jahr 2015? War es eisblau wie der Himmel an einem kalten Wintertag? War es leuchtend gelb, so wie der herrliche Sommer

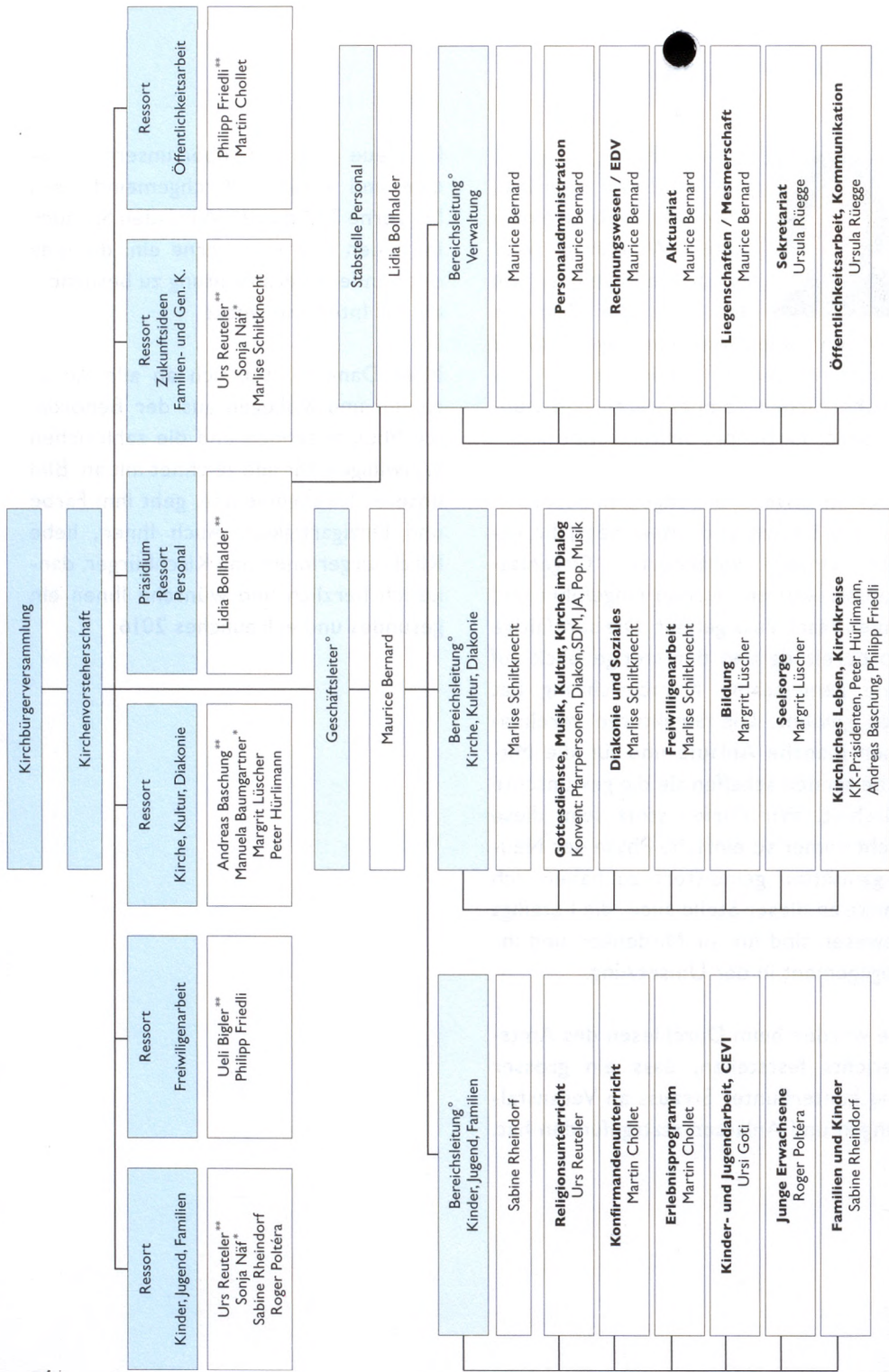
mit den vielen warmen Tagen? Oder war es rostrot wie der Herbst, der uns mit herrlichen Temperaturen und wunderbarer Farbenpracht verwöhnt hat?

Auch in unserer Kirchgemeinde haben wir ein buntes und intensives Jahr gelebt. Unsere veränderten Organisationsstrukturen wurden eingeführt und haben rasch Fuss gefasst. Die sorgfältige Vorbereitung und der stetige Blick auf eine gemeinsame Marschrichtung hat sich gelohnt. Die Strukturen vereinfachen manche Abläufe und für die Mitarbeitenden schaffen sie die gewünschte Klarheit. Wir dürfen stolz sein, diese nicht immer so einfache Phase der Neuorganisation gemeistert zu haben. Ich danke an dieser Stelle allen, die beteiligt gewesen sind für ihr Mitdenken und ihr Engagement in der Umsetzung.

Sie werden beim Durchlesen des Amtsberichts feststellen, dass ein grosser und kunterbunter Strauss an Veranstaltungen und Anlässen stattgefunden hat.

Ich freue mich sehr über unsere lebendige und kreative Kirchgemeinde und bin gerne Teil davon! Wir laden Sie auch im neuen Jahr sehr gerne ein, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen, die Ihr Interesse weckt.

Mein Dank richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen aus der Behörde, die Mitarbeitenden und die zahlreichen Freiwilligen: Ihr alle zeichnet mit am Bild unserer Kirchgemeinde, gebt ihm Farbe und Einzigartigkeit. Auch Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, danke ich herzlich und wünsche Ihnen ein gesundes und erfreuliches 2016.



## 2. Berichte aus der Kirchgemeinde

### 2.1. Gesamtkirchgemeinde

#### 2.1.1 Seelsorge

Margrit Lüscher,  
Pfarrerin



#### **Evangelische letzte Ölung?**

Evangelische letzte Ölung, ob wir das in der Evangelischen Kirche auch kennen? Das wurde ich schon ab und zu gefragt, wenn jemand aus unserer Gemeinde im Sterben lag. Wir kennen dieses Ritual nicht. Trotzdem gehe ich an ein Sterbebett und mache ein kleines Ritual, wenn es jemand wünscht. Ich frage dann jeweils die Angehörigen, was der sterbende Mensch sich wünscht oder was er gerne hörte und welche Lieder er gerne sang. So im Gespräch bekomme ich einen Eindruck, woraus ich ein kleines Ritual gestalte, das mir für diese betreffende Person passend scheint.

Am Bett stelle ich mich dem sterbenden Menschen vor, ob er nun wach ist oder nicht; ich bin überzeugt, er nimmt mich wahr. Auch sage ich ihm, was ich mit seinen Angehörigen abgemacht habe und frage, ob das für ihn in Ordnung ist. Zuerst warte ich etwas und sitze am Bett, dann lese ich vielleicht einen Text wie den von Dietrich Bonhoeffer «Von guten Mächten wunderbar geborgen» oder singe zusammen mit den Angehörigen ein Lied, später bete ich das «Un-

ser Vater» und segne mit einem dezent duftenden Öl den Sterbenden. Je nach Situation bleibe ich noch einige Minuten im Zimmer, dann verabschiede ich mich. Es sind immer sehr besondere Momente; Momente, die trotz Abschiedsschmerz der Angehörigen von einer Kraft gebenden Atmosphäre erfüllt sind.





## 2.1.2 Konvent



Sabine Rheindorf,  
Pfarrerin

**«Von Palmsonntag bis Ostern – aufstehen und weitergehen. Wir machen uns auf den Weg.»**

Unter diesem Thema haben wir die Karwoche 2015 neu gestaltet. Die Kirchengemeindemitglieder wurden zu verschiedenen Anlässen und Gottesdiensten eingeladen. Wichtigstes Instrument hierfür war ein mit dem Kirchenboten versandter Flyer, der alle Veranstaltungen aufführte und beschrieb. Dies sollte auch die fünf Dörfer der Kirchengemeinde näher zusammenbringen, den Austausch fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Das ist gelungen: Alle Gottesdienste und Anlässe wurden von erfreulich vielen Menschen aus allen Dörfern besucht.

Die traditionellen Festgottesdienste blieben unverändert. Am Gründonnerstag wurde der Gottesdienst in diesem Jahr erstmals mit Abendmahl an festlich gedeckten Tischen in der Evangelischen Kirche in Steinach gefeiert. Zu Beginn wurde in die Bedeutung des Mahls bei Jesus unter Einbeziehung der Passah-Tradition eingeführt. Während eines anschließenden Essens mit Kräuterquark und Brot lasen verschiedene Lektoren

Mahlgeschichten aus der Bibel. Diese orientierten sich an den Aspekten

- Teilen (Die Speisung der Fünftausend)
- Gemeinschaft (Der verlorene Sohn)
- Vergebung (Das letzte Abendmahl)
- Erinnerung (Die Emmaus-Jünger).

Die Erinnerung an die Passion Jesu beendete das Mahl und leitete zu einer Abendmahlsfeier über, die den Gottesdienst beschloss und den Abend beendete.





### 2.1.3 Freiwilligenarbeit



Marlise Schiltknecht,  
Sozialdiakonin

#### Engagierte Freiwillige

Gut 90 Freiwillige und ihre Familien folgten unserer Einladung zu einem Tagesausflug ins Campus Galli/Allgäu. In einer interessanten Führung konnten wir mitverfolgen, wie Angestellte und Freiwillige nach Originalplänen und ausschliesslich mit mittelalterlichen Werkzeugen die Klosterstadt St. Gallen aufbauen. Die geplante Bauzeit beträgt über 40 Jahre. Holzbalken werden mit Ästen behauen, in der Schmiede entstehen wichtige Teile für den Holzkran, der wiederum wichtig ist für die Erstellung der Klosterkirche. Alle arbeiten Hand in Hand auf ein Ziel hin.

Der Ausflug ist ein Dankeschön an alle Freiwilligen, die sich meist schon über Jahre engagieren. Es gibt viele Parallelen zum Campus Galli und der Freiwilligenarbeit in unserer Kirchengemeinde. Freiwillige und Angestellte arbeiten Hand in Hand. Die Lektoren bereichern den Gottesdienst, die Köchinnen am Mittagstisch zaubern immer wieder tolles Essen auf den Tisch, die jungen Erwachsenen organisieren Geländespiele im Herbstlager, die Mitglieder des Be-

suchsdienstes bringen Entlastung und freudige Momente in die Wohnzimmer der Besuchten... – die Liste könnte ich beliebig fortführen.

Für uns Mitarbeitende sind Freiwillige wichtige Pfeiler unserer Arbeit und gemeinsam wirken wir auf das Ziel hin: landeskirchlich-reformiert, vielfältig, interessiert, herzlich und gastfreundlich zu sein.





## 2.1.4 Farbtupfer aus dem kirchlichen Leben

Peter Hürlimann, Philipp Friedli,  
Andreas Baschung  
Präsidenten der Kirchkreise



Nahe bei Gott – nahe bei den Menschen. Die Vision der St. Galler Kantonalkirche war in diesem Jahr in allen unsern fünf Dörfern in vielerlei Hinsicht spürbar. Die drei Kirchkreispräsidenten haben jeweils einen Farbtupfer für den Amtsbericht ausgewählt.

Dreimal pro Jahr trifft sich das Gemeindeforum Goldach/Tübach/Untereggen zu seinen Zusammenkünften. An diesen lassen sich die Freiwilligen nicht nur über bevorstehende Projekte und Anlässe informieren. Sie bringen ihre eigenen Ideen ein, planen das kirchliche Leben mit und sind hilfreich an dessen Ausgestaltung beteiligt. Ein Jahreshöhepunkt stellt jeweils das Forumsessen (Männerkochen) dar. Viel wird geplaudert und gelacht, gefeiert eben!

Diese Plattform nährt immer wieder die Motivation, tatkräftig an unserer Kirche weiter zu bauen. In den Worten der Teilnehmer ausgedrückt: «Ich bekomme Wind in meine Segel!», «Wir können Zukunftsideen entwickeln und zusammen etwas bewirken!»

Mit Freude und Stolz können wir auf unser kirchliches Leben in Mörschwil zurückblicken. Immer wieder wollen wir Neues wagen und auf Menschen zugehen. So ist unser Engagement mit den Flüchtlingen in der Liegenschaft an der Rorschacherstrasse zu verstehen. Die Flüchtlinge sind unserer Einladung gefolgt und haben am ökum. Suppentag gekocht. Auf einander zugehen, ein Zeichen setzen, ein Zeichen von christlicher Nächstenliebe und Menschlichkeit. Das grosse Weltgeschehen können wir kaum beeinflussen, aber wir können uns an das Motto unserer Kantonalkirche halten.

In Steinach haben wir in vielen gesegneten Gottesdiensten mit Wort und Musik die Nähe Gottes gespürt und so das Motto der Kantonalkirche gelebt. Für das Erleben von Gemeinschaft, das Feiern und Fröhlichsein aber auch das Trösten und Getröstet werden haben wir die nötige Atmosphäre geschaffen. Dazu beigetragen haben räumliche Veränderungen, sowie persönliche Begegnungen und gemeinsames Schaffen.





## 2.1.5 Fachbereich Diakonie und Soziales



Sabine Rheindorf,  
Pfarrerin

### Herzliche Glücks- und Segenswünsche

Es ist eine schöne alte Tradition, dass wir unsere Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag besuchen oder eine Karte zusenden. Unsere fünf Dörfer sind unterschiedlich gross, daher gibt es in den einen viele Geburtstagsjubilare, in anderen eher wenig. Aufgrund der demographischen Entwicklung steigt die Anzahl von über 75-jährigen aber von Jahr zu Jahr. Dies führte in der Vergangenheit zu einer phasenweise recht hohen Arbeitsbelastung. Im Sinne einer gerechten Behandlung ist es uns ein Anliegen, alle Seniorinnen und Senioren auf gleiche Art und Weise zu betreuen. So haben wir ab Januar 2015 nur noch alle 80-, 85- und 90-jährigen Geburtstagsjubilare besucht. Ab dem 90. Lebensjahr besuchen wir unsere SeniorInnen weiterhin jedes Jahr. Die 65-, 70-, und 75-jährigen wurden erstmalig zu einem gemeinsamen Geburtstagsfest eingeladen, das am 30. Oktober in Steinach stattfand. 40 Frauen und Männer aus allen fünf Dörfern folgten der Einladung. Jugendliche der Kirchgemeinde servierten ein feines Menü und der Shanty-Chor Romanshorn brachte maritimes Flair in den Saal. So kam eine gute

Stimmung auf. Im besinnlichen Teil wurden die Glücks- und Segenswünsche der Kirchgemeinde für unsere Jubilare «offiziell» überbracht. Dagmar Inderwildi und Arthur Hüberli boten noch Gedichte und Musik zum Herbst dar. Die Jugendlichen beschlossen, mit ihrem «Trinkgeld» von Fr. 390.– bedürftigen Kindern unserer Kirchgemeinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten.



## 2.1.6 Konfirmandenarbeit



Martin Chollet,  
Diakon

### **Konfirmations- unterricht**

Vorbei sind die Zeiten, als der Konfirmationsunterricht lediglich eine Fortsetzung des Religionsunterrichtes in kirchlichen Räumen war. In ganz verschiedenen Formen und Methoden machen wir uns nicht nur im übertragenen Sinne auf den Weg zur Konfirmation. So fahren wir zu Beginn des Unterrichtes in ein Weekend. Eine intensive, gemeinsame Zeit zu verbringen, hilft enorm, dass sich die Jugendlichen untereinander besser verstehen und die Unterrichtenden eine Beziehung zu ihnen aufbauen können. Denn schliesslich geht es darum, dass wir die jungen Menschen mit ihren Fragen, ihren eigenen Erfahrungen und in ihrer Religiosität ernst nehmen. Wir kommen mit ihnen in einen vertieften Dialog über Gott und die Welt, stellen uns Sinnfragen und sehen uns alternative Lebensperspektiven an.

Mit meinen beiden Konfklassen fuhr ich im vergangenen Jahr nach Valbella. Wir machten uns Gedanken zum Thema Orientierung. Was brauchen wir alles, um uns im alltäglichen Leben zu orientieren – um herauszufinden, wer wir selbst sind? Keine einfachen Fragen, denen wir in verschiedenen erlebnisorientierten Gruppenarbeiten und Workshops nach-

gingen. So setzten sich die Jugendlichen auch mit sich selbst auseinander – fertigten gegenseitig von ihren Gesichtern Masken aus Gips an. Die Frage nach der eigenen Identität kann natürlich nicht an einem Weekend geklärt werden. Es ist vielmehr ein lebenslanger Prozess, zu dem wir Lagerleiter Mut machen und Anregungen geben wollten.







## 2.1.7 Junge Erwachsene



Roger Poltera,  
Pfarrer

### Junge Erwachsene

Unserer Kirchgemeinde sind junge Erwachsene wichtig. Darum haben sich im Juni alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde getroffen, um unter der Leitung von Markus Naef, dem Beauftragten für junge Erwachsene der Kantonalkirche, eine Auslegeordnung vorzunehmen: Wo sind in unserer Kirchgemeinde junge Erwachsene aktiv? Welche Wünsche oder Ziele haben wir in diesem Bereich? Welche Unterstützung brauchen wir von der kantonal-kirchlichen Arbeitsstelle? Welche Angebote gibt es oder sind geplant?

Unter jungen Erwachsenen versteht man junge Frauen und Männer im Alter zwischen 18–35 Jahren. Wesentlich für dieses Alter ist, dass viele in einer Erst- oder Zweitausbildung und ziemlich mobil sind. Viele junge Erwachsene ziehen in diesem Alter oft um oder planen einen Auslandsaufenthalt. Was heisst das für eine Kirchgemeinde? In diesem Gespräch haben wir festgestellt, dass sich bereits viele junge Erwachsene in unserer Kirchgemeinde in verschiedensten Bereichen einsetzen, vor allem im Cevi, in verschiedenen Lagern, im Konfirmandenjahr, an Erlebnismachmittagen, in der «Dankstell am See», in Leiter-schulungen. Uns wurde aber auch bewusst, dass in diesem Bereich noch viel Arbeit vor uns liegt.

## 2.1.8 Familien und Kinder

### Vater-Kind-Wochenende

11 Väter und 22 Kinder haben Ende August 2015 zwei erlebnisreiche Tage im Gebiet des Pizols verbracht. Familiäre Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam etwas zu unternehmen, war das Motto gemäss den beiden Organisatoren, Philipp Friedli und Roger Poltera. Beim Spielen, Wandern, Kochen und Essen sowie beim Zusammensitzen rund um das grosse Lagerfeuer konnte die Vater-Kind-Beziehung gepflegt werden. Fähigkeiten und Vertrauen wurden zwischen den Generationen ausgetauscht. Beim Umgang mit Feuer, Wurst und Sackmesser und alten Feldspielen sind sicher auch bei manchem Vater wieder eigene Jugenderinnerungen hochgekommen. Das sonnige Wetter und der Vollmond haben viele Aussenaktivitäten ermöglicht und dadurch wurde Gottes Schöpfung mit allen Sinnen spürbar. Väter und Kinder durften erleben, dass die alltäglichen Sorgen, aber auch die Freude teilbar ist. Das Vater-Kind-Wochenende ist eine Ergänzung zu den verschiedenen Angeboten, die die Kirchgemeinde im Bereich Familien und Kind anbietet.





## 2.1.9 Religionsunterricht



Urs Reuteler,  
Beauftragter für  
Religionsunterricht

In den fünf Dörfern unserer Kirchgemeinde unterrichteten im Schuljahr 2014/2015 neun Religionslehrpersonen in 38 Primar- und Oberstufenschulklassen. Die Religionslehrpersonen unterrichten in ihren Klassen während einer oder zwei Lektionen pro Woche evangelischen oder ökumenischen Religionsunterricht.

Jedes Jahr werden die Religionslehrpersonen zu einer Exkursion eingeladen. Zusammen mit den katholischen Religionslehrpersonen und einigen Mitgliedern der Behörden waren sie unterwegs auf den Spuren der Reformation in St.Gallen. Im Jahr 2017 wird St.Gallen 500 Jahre Reformation feiern. Der Theologe Walter Frei hat die Religionslehrpersonen auf diese Feier mit seinen Erzählungen vorbereitet.

In allen Kirchkreisen haben Religionslehrpersonen mit ihren Klassen bei verschiedenen Gottesdiensten und an anderen Anlässen teilgenommen. Durch die Teilnahme und Mitgestaltung von kirchlichen Anlässen verbinden die Religionslehrpersonen den Unterricht im Schulzimmer mit der «gelebten Kirche».



## 2.1.10 Kinder- und Jugendarbeit



Ursi Goti  
Jugendarbeiterin

Das grosse Glück ist es, junge Menschen zu ihren eigenen Träumen anzuregen, ihnen verschiedene Lebensmöglichkeiten aufzuzeigen, mit ihnen über die schönen Dinge im Leben zu staunen und gemeinsam Trauriges auszuhalten und vielleicht im Miteinander Trost zu spenden.

Die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich ist vielseitig, herausfordernd, bunt und anspruchsvoll. Sie soll stärken, mutig machen und gute Lösungen in schwierigen Situationen anbieten.

Ich denke da zum Beispiel ganz konkret an das Märlizelt, welches wir im Turmhofsommer platzieren durften. Einmal in der Woche luden wir Kinder zu einer Märchenzeit ein. Märchen verstehen es, unsere Fantasie anzuregen und unseren Sprachschatz kreativ zu erweitern. Sie laden ein, in eine Welt einzutauchen, in der entsetzliche Gefahren lauern, die aber in verschiedenen Variationen überwunden werden können.

Und sie erzählen davon, dass das Gute in uns siegen kann und letztendlich auch belohnt wird. Märchen können heilsam sein und wollen eigene Ressourcen wecken. Und das geschieht hier ganz spielerisch. Es war eine wunderschöne Zeit mit vielen Kindern und drei tollen

Frauen, welche mir bei der Umsetzung kreativ mitgeholfen haben, um den Kindern ein Geschenk zu machen.

So haben wir glitzernde Zauberstäbe gebastelt, Prinzessinnen-Badesalz in hübsch verzierte Rapunzeltürmchen gefüllt und Schatztruhen für kleine Edelsteine geschmückt.

Immer wieder dürfen wir in der Kinder- und Jugendarbeit auf die Mithilfe wertvoller Menschen zählen. Es sind eben die kleinen Dinge, die unser Herz berühren und uns so in unserem Leben stärken.





## I.II Fotoreportage



Abendmahlkurs



Einführung ins Abendmahl, Steinach



Kirchgemeindenachmittag



Weltgebetstag



Suppentag







Frühlingsferienaktivität, Mörschwil



Gründonnerstag



Karfreitag



Kreativer Ostersonntag



Konflager München



Ökumenischer Mittagstisch, Untereggen



Sommerfest



Turmhofsommer



2. Berichte aus der Kirchgemeinde



Konfirmationen



Märlizelt



Ökumenischer Gottesdienst am Slowup



Kirchenraum Mörschwil



Konfweekend



Seniorenausflug



Erntedank, Steinach



Abschluss Turmhofsommer





2. Berichte aus der Kirchgemeinde



Herbstlager



Jubilaren Geburtstagsfest



Gospecial



Vaki Wochenende



Einführung ins Abendmahl, Mörschwil



Krippen



Ökumenische Martinsfeier, Steinach



Rorate, Untereggen

Maurice Bernard,  
Geschäftsleiter

Für mich als Neuling in meiner Funktion als Geschäftsleiter war 2015 ein ausserordentlich arbeitsintensives und spannendes Jahr. Es gab sehr viel Neues zu entdecken, zu lernen und zu verstehen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden und der Kirchenvorsteherschaft sowie vielen Kirchbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung herzlich bedanken.

### **Kirchenvorsteherschaft**

Die Behörde hat ihre Geschäfte in 11 Sitzungen erledigt. Die Zusammensetzung ist gleich wie im Vorjahr geblieben. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Behördenmitgliedern für die engagierte und konstruktive Mitarbeit in der Kirchenvorsteherschaft.

### **Geschäftsleitung**

Die anfänglich monatlichen Sitzungen der Geschäftsleitung für die Besprechung und Erledigung der operativen Geschäfte werden seit Oktober wöchentlich gehalten. Mit der kürzeren Zeitspanne zwischen den Sitzungen soll eine bessere Effizienz erreicht werden. Mit der umgesetzten neuen Organisation befinden sich die Geschäftsleitung sowie der Konvent und die Kirchenvorsteherschaft in einem ständigen Lernprozess. Hier gilt es, allen Mitarbeitenden einen besonderen Dank für die Bereitschaft Änderungen mitzutragen, auszurichten.

### **Personelles**

#### **Eintritte**

- Keller Judith, Kesswil, Popular Musikerin
- Baratta Rute, Mörschwil, Hilfsmesmerin
- Friedli Petra, Mörschwil, Mitglied der Synode
- Poltéra Priska, Mörschwil, Mitglied der Synode
- Dunkel Felix, Steinach, Mitglied Kirchkreiskommission

Wir freuen uns über die neuen MitarbeiterInnen im Team der Kirchgemeinde Goldach und wünschen allen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

#### **Austritte**

- Menzi Yvonne, Goldach, Pfarrerin
- Stanstrawen Elisabeth, Steinach, Mitglied Kirchkreiskommission

Herzlichen Dank an die beiden Ausgetretenen für ihre Mitarbeit in der Kirchgemeinde Goldach. Wir wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.





### **Dienstjubiläen**

- Lüscher Margrit, Goldach, Pfarrerin, 10 Jahre
- Bigler Ueli, Untereggen, Kirchenvorsteher, 10 Jahre
- Bigler Irene, Untereggen, Mesmerin, 15 Jahre
- Hürlimann Peter, Goldach, Kirchenvorsteher, 10 Jahre

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Jubilaren für ihren grossen Einsatz in der Kirchgemeinde Goldach herzlich und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

### **Liegenschaften**

Anfangs Oktober hat der Gasbrenner der Heizung des Kirchgebäudes Goldach den Geist aufgegeben. Die über 40 Jahre alte Heizungsanlage musste komplett ersetzt werden, um den aktuellen Umwelt- und Sicherheitsnormen zu entsprechen. Die Gesamtkosten für die Erneuerung belaufen sich auf Fr. 37'761.85. Die Details zur Bauabrechnung können in der Verwaltung eingesehen werden.

Die Umgestaltung der Kirchenräume im GZM Mörschwil (siehe Traktandum 3) wurde im Sommer erfolgreich durchgeführt.

Die Planung der Renovation der Kirchengemeinderäume in Goldach wurde vorangetrieben. Es hat sich dabei herausgestellt, dass das Projekt für die ganze Kirchgemeinde von sehr grosser Bedeu-

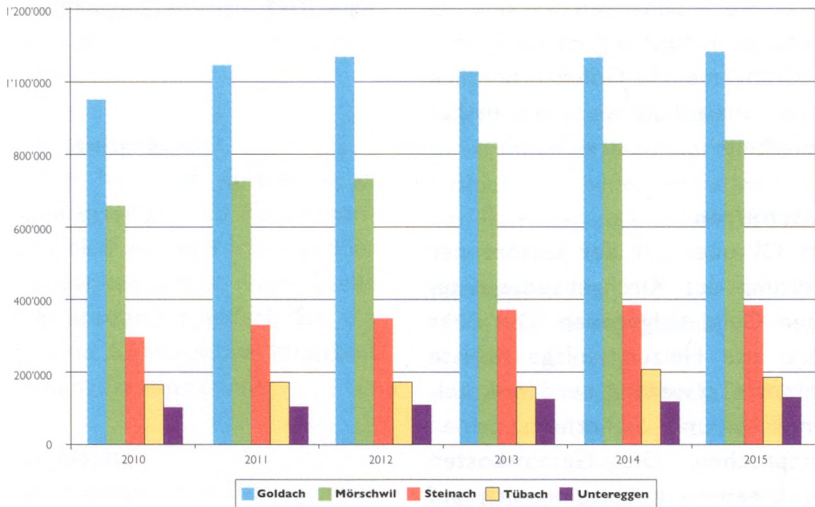
tung ist und grössere Investitionen als ursprünglich gedacht benötigt werden. Die Kirchenvorsteherschaft hat deshalb einen vorläufigen Planungsstopp beschlossen, um nochmals möglichst sorgfältige Bedarfsabklärungen durchzuführen.

Angaben zu den verschiedenen anstehenden Vorhaben finden Sie unter dem Amtsberichtsteil «Angaben zum Finanzplan 2017 – 2019» (Seite 42)

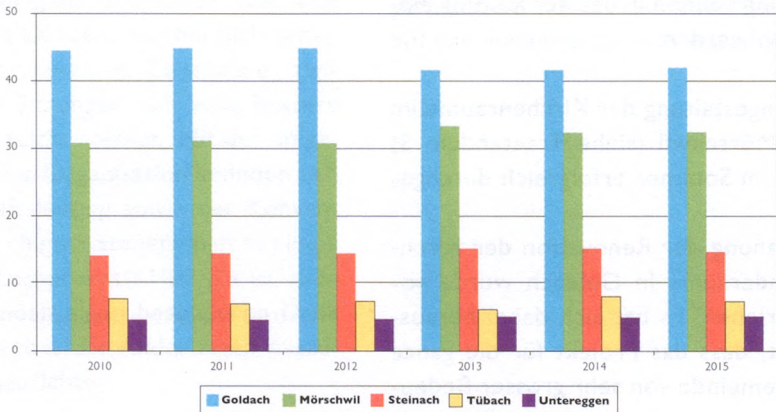
### 3.1 Steueraufkommen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Goldach	940'490	1'037'026	1'059'401	1'014'106	1'053'405	1'074'696
Mörschwil	648'336	715'868	727'533	816'035	821'201	835'583
Steinach	290'667	323'836	336'862	363'481	376'221	378'665
Tübach	163'218	165'121	168'133	153'385	200'823	180'052
Untereggen	97'278	99'586	106'240	120'315	116'298	129'097

in Franken



in Prozenten







## 3.2 Behörden, Kommissionen und Angestellte per 31.12.15

### 3.2.1 Kirchenvorsteherchaft

		seit
Bollhalder Lidia, Tübach	Präsidentin	2010
Reuteler Urs, Goldach	Vize-Präsident	2010
Baschung Andreas, Steinach		2010
Baumgartner Manuela, Mörschwil		2013
Bigler Ueli, Untereggen		2005
Friedli Philipp, Mörschwil		2012
Hürlimann Peter, Goldach		2005
Lüscher Margrit, Goldach	Pfarrerin	2005
Näf Sonja, Goldach		2013
Poltéra Roger, Mörschwil	Pfarrer	2004
Rheindorf Sabine, Steinach	Pfarrerin	2013

### mit beratender Stimme

Bernard Maurice, Staad	Geschäftsleiter	2014
Chollet Martin, Goldach	Diakon	2014
Goti Ursula, Wittenbach	Kinder- Jugendarbeiterin	2014
Schiltknecht Marlise, Flawil	Sozialdiakonin	2012

### 3.2.2 Abgeordnete in die kantonale Synode

Egger Marcel, Goldach		2014
Friedli Petra, Mörschwil		2015
Hürlimann Peter, Goldach		2010
Lüscher Margrit, Goldach		2005
Poltéra Priska, Mörschwil		2015
Stier Anja, Mörschwil		2010

### 3.2.3 Geschäftsprüfungskommission

Schweizer Max, Goldach	Präsident	1997
Altmann Renate, Goldach		2007
Gähwiler Erich, Goldach		2001
Müller Bruno, Mörschwil		2009
Müller Peter, Mörschwil		2014

### 3.2.4 Geschäftsleitung

Bernard Maurice, Staad	Geschäftsleiter	2014
Rheindorf Sabine, Steinach	Bereichsleitung Kinder, Jugend, Familien (15%)	2014
Schiltknecht Marlise, Flawil	Bereichsleitung Kirche, Kultur, Diakonie (15%)	2014

**3.2.5 Personal-, Pfarrwahlkommission**

		seit
Bollhalder Lidia, Tübach	Präsidentin	2010
	Mit temporären Mitgliedern	

**3.2.6 Kirchkreiskommission**

Baschung Andreas, Steinach	Präsident des Kirchkreises Steinach
Friedli Philipp, Mörschwil	Präsident des Kirchkreises Mörschwil
Hürlimann Peter, Goldach	Präsident des Kirchkreises Go-Tü-Un

**3.2.7 Angestellte**

Baratta Rute, Mörschwil	Mesmerin, Stv. (Teilzeit)	2013
Bernard Maurice, Staad	Geschäftsleiter	2014
Bigler Irene, Untereggen	Mesmerin (Teilzeit)	2000
Callegari Mauro, R'berg	Jugendarbeiter (40%)	2013
Chollet Martin, Goldach	Diakon (80%)	2014
Falk Ruth, Tübach	Organistin, Stv. (Teilzeit)	1991
Goti Ursula, Wittenbach	Jugendarbeiterin (70%)	2014
Hüberli Arthur, Goldach	Organist (Teilzeit)	1993
Hüberli Verena, Goldach	Fahrdienst (Teilzeit)	1993
Jakob Werner, Tübach	Mesmer, Stv. (Teilzeit)	2013
Keller Judith, Kesswil	musik. Leiterin pop. Musik (50%)	2015
Kleinstein Willi, Goldach	Mesmer	2004
Kopeinig Oliver, Romanshorn	Organist (50%)	1999
Lüscher Margrit, Goldach	Pfarrerin (70%)	2005
Müller Remo, Goldach	Mesmer, Stv. (Teilzeit)	2013
Plattner Werner, Goldach	Mesmer, Stv. (Teilzeit)	2009
Poltéra Roger, Mörschwil	Pfarrer (100%)	2004
Rendar Ute, Rorschach	Dirigentin Kirchenchor	2014
Reuteler Urs, Goldach	Fachstelle Religionsunterricht (Teilzeit)	2004
Rheindorf Sabine, Steinach	Pfarrerin (80%)	2013
Rüegge Ursula, Steinach	Sekretärin (60%)	2012
Schiltknecht Marlise, Flawil	Sozialdiakonin (70%)	2012
Schwager Iris, Untereggen	Organistin (Teilzeit)	1997
Soller Dora, Arbon	Mesmerin (Teilzeit)	2011
Suter Gabriela, Steinach	Mesmerin (Teilzeit)	2008
Ziegler Reinhard, St.Gallen	Musiker (Teilzeit)	1989





### 3.2.8 Evang.-ref. Fachlehrkräfte Religionsunterricht

Eugster Silvia, Mörschwil

Goti Ursula, Wittenbach

Graf Esther, Rorschach

Hutter Verena, Frasnacht

Nägele Christine, A-Lustenau

Meli Liliane, St.Gallen

Rheindorf Sabine, Steinach

Wagner Daniel, Rorschacherberg

Wick Yvonne, Mörschwil

### 3.3 Kirchgemeindemitglieder der letzten sechs Jahre

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Goldach	2'143	2'117	2'086	2'076	2'036	1'979
Mörschwil	885	879	902	920	928	897
Steinach	883	856	853	862	862	868
Tübach	315	322	314	331	332	326
Untereggen	265	276	266	264	258	265
<b>Total</b>	<b>4'491</b>	<b>4'450</b>	<b>4'421</b>	<b>4'453</b>	<b>4'416</b>	<b>4'335</b>

### 3.4 Amtshandlungen der letzten sechs Jahre

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
getauft	38	35	36	22	28	39
konfirmiert	40	46	33	44	50	47
getraut	7	5	6	2	0	3
beerdigt	36	27	35	32	41	35
Eintritte	10	8	7	4	9	10
Austritte	31	50	40	37	40	52

## 3.5 Bauabrechnung: Umgestaltung der Kirchenräume im GZM Mörschwil

Traktandum 3

### Umgestaltung der Kirchenräume im GZM Mörschwil

*Die Details zur Bauabrechnung können in der Verwaltung eingesehen werden*

Die Umgestaltungsarbeiten in den Kirchenräumen sind im Sommer durchgeführt worden. Dank sorgfältiger Planung des bauführenden Architekten und der Baukommission sowie die Einhaltung der Fristen durch alle beteiligten Handwerker, konnten die Räumlichkeiten nach der Sommerpause bereits wieder gebraucht werden. Die Unterschreitung des Kostenvoranschlages (KV) ist hauptsächlich vier Punkten zuzuschreiben:

1. Beim Lichtkonzept erfüllten auch Standard-Leuchten die geforderten Werte, sodass auf die Anfertigung von teuren Speziallampen verzichtet werden konnte. Die Einsparung beträgt rund Fr. 19'300.–
2. Der Abbruch des Cheminée mit den beiden Flügelmauern war einfacher zu bewerkstelligen als vorerst erwartet. Die Einsparung beträgt rund Fr. 8'500.–

3. Bezüglich der Malerarbeiten haben wir in der Projektierungsphase ein eher aufwändiges Verfahren für die Deckenmalerarbeiten offerieren lassen und budgetiert. Im Rahmen der Detailplanung haben wir festgestellt, dass ein einfacheres Verfahren ein ebenso gelungenes Resultat erbringen kann. Dies hat zu einer Einsparung von rund Fr. 8'000.– geführt.

4. Umbauarbeiten haben immer ein gewisses Potenzial für Überraschungen nach oben. Dieses wurde mit einer Reserveposition von rund 4% offen im KV ausgewiesen. Dank sorgfältiger Planung der Bauleitung musste nicht auf diese Reserven zurückgegriffen werden. Die Einsparung beträgt Fr. 10'800.–

### Baukostenabrechnung

Bewilligter Kredit	Fr. 280'000.–
Benötigte Mittel	Fr. 220'357.25

Die Baukosten von Fr. 220'357.25 wurden gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 1. April 2015 direkt dem Konto 2.8000 (Reserve für Bauten und Renovationen) entnommen.

Die Kirchenvorsteherschaft und die Baukommission bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten für die sehr gute Mitarbeit. Ein spezieller Dank gehört dem Architekten Andreas Bechtiger,



den Handwerkern und Lieferanten, dass die Arbeiten termingerecht und zur vollen Zufriedenheit ausgeführt wurden.

### Antrag

Die obige Bauabrechnung wird genehmigt und der Kirchenvorsteherschaft/ Verwaltung Entlastung erteilt.



## 4.1 Bilanz per 31.12.15

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Aktiven	Passiven
1.0000	Kasse	0.00	
1.0010	Spendenkasse	500.00	
1.0100	Postkonto Kassieramt	124'582.30	
1.0210	Bankkontokorrent RB Goldach	6'962.50	
1.1100	Debitoren	120'138.51	
1.1500	Verrechnungssteuerguthaben	463.64	
1.1600	Festgelder	0.00	
1.1900	Übrige Guthaben	0.00	
1.2000	Sparkonto SG KB Goldach	452'418.45	
1.2010	Mitgl.-Sparkonto RB Goldach	983'321.55	
1.2110	Wertschriften SG KB Goldach	1.00	
1.2120	Wertschriften RB Goldach	200.00	
1.2301	Liegenschaft Schulstr. 17, Goldach	1.00	
1.3000	Transitorische Aktiven	0.00	
1.4000	Kirche Goldach	1.00	
1.4010	GZM Mörschwil	1.00	
1.4020	Kirche Steinach	1.00	
1.4700	Mobiliar	1.00	
2.0000	Kreditoren		83'526.53
2.0050	Hilfe im In- und Ausland		9'359.12
2.2500	Transitorische Passiven		7'638.30
2.4000	Rückstellungen		0.00
2.4010	Rückstellungen Kirchl. Leben		32'455.03
2.4210	Fürsorgefonds		28'902.80
2.8000	Reserve für Bauten/Renovationen		466'863.94
2.8010	Rückstell. für Lieg.-Renovat. Finanzverm.		58'855.50
2.9000	Reserve für künft. Aufwandüberschüsse		886'359.34
	Mehrertrag 2015		114'632.39
	<b>Total</b>	<b>1'688'592.95</b>	<b>1'688'592.95</b>



## 4.2 Erfolgsrechnung 2015

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 15	Rechnung 15
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>		
	Personalaufwand		
3.0000	Löhne/Sitzungsgelder Behörden/Kommissionen	69'000	66'997.20
3.0010	Löhne Verwaltungspersonal	186'000	172'761.35
3.0020	Übrige Löhne	0	0.00
3.0100	Löhne Pfarrer, Diakon	501'500	513'344.95
3.0110	Löhne Sozialdiakonie/Jugendarbeit	203'000	202'827.94
3.0120	Löhne Fachlehrkraft Religionsunterricht	205'000	201'448.15
3.0125	Löhne Kinderkirche	3'500	1'225.00
3.0130	Löhne Organisten u. Chorleiter	84'000	72'312.10
3.0140	Löhne Mesmer und -Stv.	161'500	153'670.85
3.0150	Übrige Löhne	0	0.00
3.0300	AHV/ALV/FAK-Beiträge	185'000	187'816.65
3.0400	Pensionskassen-Beiträge	219'000	238'923.95
3.0500	Unfall-/KK-Prämien	22'500	23'079.75
3.0900	Personalfeiern/Geschenke	17'700	14'765.69
3.0910	Weiterbildung Personal	16'000	8'189.40
3.0920	Allg. Fachliteratur	3'000	2'198.72
3.0930	Fahrtspesen Personal Behörden/Kommissionen	11'000	9'575.70
	<b>SUBTOTAL Personalaufwand</b>	<b>1'887'700</b>	<b>1'869'137.40</b>
	Sachaufwand		
3.1000	Büromaterial	6'000	2'661.75
3.1001	Drucksachen	4'500	4'429.75
3.1002	Inserate	30'000	22'181.55
3.1003	Fernmeldekosten	11'000	11'113.60
3.1004	Porti	10'000	7'948.10
3.1005	Fotokopien	10'000	8'061.90
3.1006	Bank-/Postspesen	500	389.30
3.1008	EDV-Kosten	23'000	16'584.82
3.1010	Amtsbericht, KG-Versammlung	9'000	8'891.40
3.1020	Lehrmittel Rel.-Unterricht	6'500	5'858.85
3.1021	Lehrmittel Konfirmanden	0	0.00
3.1030	Kirchengesangbücher	0	0.00
3.1050	Kirchenbote	38'000	37'096.80
3.1051	Öffentlichkeitsarbeit	19'000	18'524.75
	<b>Übertrag auf Seite 28</b>	<b>167'500</b>	<b>143'742.57</b>

Konto Nr. Kontenbezeichnung	Budget 15	Rechnung 15
<b>Hertrag von Seite 27</b>	<b>167'500</b>	<b>143'742.57</b>
3.1100 Anschaffung Mobiliar / Maschinen	16'000	10'681.60
3.1200 Strom / Gas / Wasser Kirche Goldach	5'500	6'025.05
3.1201 Strom / Gas / Wasser Kirche Steinach	50'000	43'461.22
3.1202 Strom / Gas / Wasser GZM Mörschwil	1'500	2'070.35
3.1203 Strom / Gas / Wasser übr. Gebäude	0	0.00
3.1210 Heizmaterial Kirche Goldach	15'000	14'427.30
3.1211 Heizmaterial Kirche Steinach	0	0.00
3.1212 Heizmaterial GZM Mörschwil	2'000	1'761.25
3.1214 Heizmaterial Lieg. Finanzvermögen	0	0.00
3.1250 Versicherungsprämien	0	0.00
3.1260 Grundsteuern	1'100	1'011.20
3.1300 Verbrauchsmaterial Kirche Goldach	3'000	2'982.90
3.1301 Verbrauchsmaterial Kirche Steinach	500	394.40
3.1400 Unterhalt Kirche Goldach	22'000	31'645.75
3.1401 Unterhalt Kirche Steinach	28'500	19'006.55
3.1402 Unterhalt GZM Mörschwil	17'500	10'845.80
3.1404 Unterhalt Pfarrh. Schulstrasse	11'000	11'378.25
3.1500 Unterhalt Mobiliar/Maschinen	2'500	795.70
3.1510 Personentransporte	3'500	2'872.80
3.1600 Miete, Pachtzins, Benütz'gebühren	25'800	25'800.00
3.1800 Pop. Musik, and. Gottesdienstformen	18'500	16'417.11
3.1801 Kirchl. Veranstalt. Kirchgemeinde	10'600	7'157.35
3.1802 Kirchl. Veranstalt. Senioren	8'300	8'179.84
3.1803 Kirchl. Veranstalt. Konfirmanden	17'000	18'005.47
3.1804 Kirchl. Veranstaltungen Jugendliche	29'800	21'545.65
3.1806 Kirchl. Ferienlager Jugendliche	25'500	14'403.20
3.1810 Kirchl. Leben im Kreis Goldach	25'000	25'000.00
3.1820 Kirchl. Leben im Kreis Mörschwil	10'000	10'000.00
3.1830 Kirchl. Leben im Kreis Steinach	10'000	10'000.00
3.1900 Übriger Sachaufwand	4'000	621.00
3.1901 Schriften zum Verteilen	2'000	1'781.15
3.1904 Bestattungskosten	1'500	750.00
3.1910 Bibliothek Steinach	0	0.00
<b>SUBTOTAL Sachaufwand</b>	<b>535'100</b>	<b>462'763.46</b>



Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 15	Rechnung 15
	<b>Passivzinsen</b>		
3.2000	Zinsaufwand Finanzvermögen	0	0.00
3.2010	Zinsaufwand Verwaltungsvermögen	0	0.00
	SUBTOTAL Passivzinsen	0	0.00
	<b>Abschreibungen</b>		
3.3000	Abschreibung Finanzvermögen und Wertschriften	0	0.00
3.3100	Abschreibung Verwaltungsvermögen	0	0.00
3.3200	Zusätzl. Abschr. Verw'ermögen	0	0.00
	SUBTOTAL Abschreibungen	0	0.00
<b>3.4000</b>	<b>Zentralsteuer</b>		
3.4000	Zentralsteuer	342'000	354'280.90
3.4000	SUBTOTAL Zentralsteuer	342'000	354'280.90
	<b>Steuereinzugsprovisionen</b>		
3.5000	Steuereinzugsprov. Goldach	26'250	26'867.40
3.5001	Steuereinzugsprov. Mörschwil	20'500	20'889.60
3.5002	Steuereinzugsprov. Steinach	9'400	9'466.65
3.5003	Steuereinzugsprov. Tübach	4'800	5'401.55
3.5004	Steuereinzugsprov. Untereggen	3'500	3'872.90
	SUBTOTAL Steuereinzugsprovisionen	64'450	66'498.10
	<b>Beiträge</b>		
3.6000	Beiträge in der Gemeinde	6'100	5'600.00
3.6200	Beiträge im Kanton	16'250	16'191.05
3.6500	Beiträge übrige Schweiz	700	700.00
3.6800	Beiträge Mission u. Entwicklungshilfe	21'300	21'300.00
3.6900	Übrige Beiträge	0	0.00
	SUBTOTAL Beiträge	44'350	43'791.05
<b>3.7000</b>	<b>Kollekten</b>		
3.7001	Kollekten für versch. Institutionen	45'000	42'719.45
3.7000	SUBTOTAL Kollekten	45'000	42'719.45
3.9000	Übriger Aufwand	0	0.00
	<b>Total Aufwand</b>	<b>2'918'600</b>	<b>2'839'190.36</b>

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 15	Rechnung 15
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		
	<b>Steuern</b>		
4.0000	Ki-Gde- u. Zentralst. Goldach	1'050'000	1'074'696.23
4.0001	Ki-Gde- u. Zentralst. Mörschwil	820'000	835'583.35
4.0002	Ki-Gde- u. Zentralst. Steinach	375'000	378'665.90
4.0003	Ki-Gde- u. Zentralst. Tübach	160'000	180'052.18
4.0004	Ki-Gde- u. Zentralst. Untereggen	116'000	129'097.47
4.0005	Quellensteuern alle 5 Gemeinden	28'000	30'408.60
4.0200	Nach- und Strafsteuern alle 5 Gem.	2'000	0.00
	<b>SUBTOTAL Steuern</b>	<b>2'551'000</b>	<b>2'628'503.73</b>
<b>4.2000</b>	<b>Vermögenserträge</b>		
4.2000	Bankzinsen Finanzvermögen	3'000	1'268.51
4.2001	Wertschriftenertr. Finanzvermögen	0	0.00
4.2500	Mietzinseinn. Verwaltungsverm.	0	0.00
4.2501	Mietzinseinn. Finanzvermögen	27'540	27'540.00
4.2000	<b>SUBTOTAL Vermögenserträge</b>	<b>30'540</b>	<b>28'808.51</b>
<b>4.3000</b>	<b>Entgelte</b>		
4.3000	Rückerstattungen AHV/ALV	105'000	102'050.70
4.3100	Rückerstattungen PK-Beiträge	98'000	103'718.70
4.3200	Rückerstattungen Unf./KK	15'500	16'232.55
4.3400	Gebühren und Dienstleistungen	3'500	1'290.00
4.3900	Übrige Erträge	23'000	21'534.44
4.3000	<b>SUBTOTAL übrige Entgelte</b>	<b>245'000</b>	<b>244'826.39</b>
<b>4.4000</b>	<b>Finanzausgleich</b>		
4.4000	Finanzausgleich Kantonalkirche	0	0.00
4.4000	<b>SUBTOTAL Finanzausgleich</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
<b>4.5000</b>	<b>Steuereinz'prov. Zentralsteuer</b>		
4.5000	Steuereinzugsprov. Zentralsteuer	8'900	8'964.67
4.5000	<b>SUBTOTAL Steuereinzugsprov.</b>	<b>8'900</b>	<b>8'964.67</b>
<b>4.6000</b>	<b>Beiträge für Eig. Rechnung</b>		
4.6000	Auflösung Rückstell./Reserven	0	0.00
4.6000	<b>SUBTOTAL Auflösung Rückst./ Res.</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>



Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 15	Rechnung 15
<b>4.7000</b>	<b>Kollekten</b>		
4.7000	Kollekten für versch. Institutionen	45'000	42'719.45
4.7000	SUBTOTAL Kollekten	45'000	42'719.45
	<b>Total Ertrag</b>	<b>2'880'440</b>	<b>2'953'822.75</b>
<b>Zusammenstellung</b>			
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>		
	Personalaufwand	1'887'700	1'869'137.40
	Sachaufwand	535'100	462'763.46
	Passivzinsen	0	0.00
	Abschreibungen	0	0.00
	Zentralsteuer	342'000.00	354'280.90
	Steuereinzugsprovisionen	64'450	66'498.10
	Beiträge	44'350	43'791.05
	Kollekten	45'000	42'719.45
	übriger Aufwand	0	0.00
<b>3</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>2'918'600</b>	<b>2'839'190.36</b>
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		
	Steuern	2'551'000	2'628'503.73
	Vermögenserträge	30'540	28'808.51
	Entgelte	245'000	244'826.39
	Finanzausgleich	0	0.00
	Steuereinzugsprovision ZS	8'900	8'964.67
	Beiträge für eigene Rechnung	0	0.00
	Kollekten	45'000	42'719.45
<b>4</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>2'880'440</b>	<b>2'953'822.75</b>
<b>Abschluss</b>			
<b>4</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>2'880'440</b>	<b>2'953'822.75</b>
<b>3</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>2'918'600</b>	<b>2'839'190.36</b>
	<b>Mehrertrag</b>		<b>114'632.39</b>
	<b>Minderertrag</b>	<b>38'160</b>	

Goldach, 31.12.15

Der Geschäftsleiter: Maurice Bernard

## 4.3 Budget 2016

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 16
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	
30001	Behördenentschädigungen	64'000.00
30101	Besoldung Sekretariat / Verwaltung	171'000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	99'000.00
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	2'500.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	511'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste / Jugendarbeit	210'000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	203'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	162'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, ALV, FAK)	191'000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	240'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	15'200.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	8'300.00
30601	Weiterbildung Pfarrpersonen	8'000.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	6'000.00
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>1'891'000.00</b>
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	
31001	Büromaterial Drucksachen	20'000.00
31002	Kirchenbote	38'000.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	9'500.00
31004	Fachliteratur / Zeitschriften	5'000.00
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	6'500.00
31006	Werbung / Inserate	30'000.00
31007	Oeffentlichkeitsarbeit	41'000.00
31101	Mobilien / Maschinen / EDV / kirchl. Zubehör	114'000.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	28'000.00
31301	Verbrauchsmaterial	4'000.00
31401	Baulicher Unterhalt	78'000.00
31410	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	11'000.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	3'000.00
31601	Mieten und Benützungskosten	25'800.00
31702	Pauschalspesen	4'800.00
31703	Fahrtspesen	11'000.00
31704	Büroentschädigungen	2'400.00
	<b>Übertrag auf Seite 33</b>	<b>432'000.00</b>



Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 16
<b>Hertrag von Seite 32</b>		<b>432'000.00</b>
31705	Telefon/Natel Entschädigungen	600.00
31707	Auslagen Behörden/Verwaltung	17'000.00
31719	Auslagen Kirchliche Veranstaltungen	12'600.00
31741	Auslagen Konfirmanden	17'500.00
31742	Auslagen Jugendarbeit	24'500.00
31743	Auslagen Erlebnisprogramm	8'500.00
31754	Auslagen Ferienlager Jugendliche	16'000.00
31760	Auslagen Alterssegment Erwachsene	4'900.00
31769	Auslagen Gottesdienst/Kasualien	26'300.00
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	13'200.00
31791	Auslagen kirchl. Leben im Kreis Goldach	25'000.00
31792	Auslagen kirchl. Leben im Kreis Mörschwil	10'000.00
31793	Auslagen kirchl. Leben im Kreis Steinach	10'000.00
31802	Telefon/Porti	21'000.00
31804	Bank- und Postcheckgebühren	500.00
31901	Übriger Sachaufwand	5'100.00
<b>31</b>	<b>Total Sachaufwand</b>	<b>644'700.00</b>
<b>34</b>	<b>Zentralsteuern</b>	
34101	Zentralsteuern	347'000.00
<b>34</b>	<b>Total Zentralsteuern</b>	<b>347'000.00</b>
<b>35</b>	<b>Steuereinzugsprovision</b>	
35201	Steuer Einzugsprovisionen	68'500.00
<b>35</b>	<b>Total Steuereinzugsprovision</b>	<b>68'500.00</b>
<b>36</b>	<b>Beiträge</b>	
36101	Beiträge in der Gemeinde	6'100.00
36201	Beiträge im Kanton	16'250.00
36301	Beiträge übrige Schweiz	700.00
36401	Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	21'300.00
<b>36</b>	<b>Total Beiträge</b>	<b>44'350.00</b>
<b>38</b>	<b>Kollekten</b>	
38101	Kollekten Ausgaben	45'000.00
<b>38</b>	<b>Total Kollekten</b>	<b>45'000.00</b>
<b>3</b>	<b>Total A u f w a n d</b>	<b>3'040'550.00</b>

Konto Nr.	Kontenbezeichnung	Budget 16
<b>Ertrag</b>		
<b>40</b>	<b>Steuern</b>	
40001	Kirchensteuer	-2'596'000.00
40002	Quellensteuern	-30'000.00
<b>40</b>	<b>Total Steuern</b>	<b>-2'626'000.00</b>
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge Finanzvermögen</b>	
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	-1'000.00
42710	Mieterträge Finanzvermögen	-27'540.00
<b>42</b>	<b>Total Vermögenserträge Finanzvermögen</b>	<b>-28'540.00</b>
<b>43</b>	<b>Rückerstattungen Personal</b>	
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-105'000.00
43201	AN Beiträge PK	-98'000.00
43301	AN Beiträge NBU	-12'300.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-3'200.00
<b>43</b>	<b>Total Rückerstattungen Personal</b>	<b>-218'500.00</b>
<b>45</b>	<b>Steuereinzugsprovisionen</b>	
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-8'900.00
<b>45</b>	<b>Total Steuereinzugsprovisionen</b>	<b>-8'900.00</b>
<b>48</b>	<b>Kollekten</b>	
48101	Kollekten Einnahmen	-45'000.00
<b>48</b>	<b>Total Kollekten</b>	<b>-45'000.00</b>
<b>49</b>	<b>Übriger Ertrag</b>	
49501	Gebühren für Dienstleistungen	-3'500.00
49701	Übrige Erträge	-23'000.00
<b>49</b>	<b>Total Übriger Ertrag</b>	<b>-26'500.00</b>
<b>4</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>-2'953'440.00</b>
	<b>Subtotal Ertrag</b>	<b>-2'953'440.00</b>
	<b>Verlust</b>	<b>87'110.00</b>
	<b>Gesamttotal</b>	<b>3'040'550.00</b>



## 4.4 Abweichungen Budget 2015 / Rechnung 2015

### Gesamtbetrachtung

Der Jahresabschluss 2015 schliesst mit einem erfreulichen Überschuss von Fr. 114'632.39 ab.

Dank Steuererhöhrung und nicht ganz ausgeschöpfte, im Budget vorgesehene Programmangebote, sowie Kostenbewusstsein bei den Sachausgaben, resultierten Einsparungen.

Beim Personalaufwand fielen die Ausgaben ein knappes Prozent geringer als budgetiert aus. Wir verweisen auf den Detailbeschrieb in diesem Abschnitt.

#### Personalaufwand:

Budget 2015	Fr. 1'887'700.00
Rechnung 2015	Fr. 1'869'137.40
Minderaufwand	Fr. 18'562.60

#### Sachaufwand:

Budget 2015	Fr. 535'100.00
Rechnung 2015	Fr. 462'763.46
Einsparung	Fr. 72'336.54

Total Einsparung 2015

Personal-, Sachaufwand Fr. 90'899.14

Nicht tangiert von den Sparanstrengungen wurden auch dieses Jahr die Ausgaben im kirchlichen Leben.

#### Steuern:

Budget 2015	Fr. 2'551'000.00
Rechnung 2015	Fr. 2'628'503.73
Mehreinnahmen	Fr. 77'503.73

Das gute Steuerergebnis 2015 wurde durch grössere Steuereingänge aus den Gemeinden Goldach, Mörschwil, Tübach und Untereggen erreicht.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die prompte Überweisung der Kirchensteuern.

#### Aufwand:

Budget 2015	Fr. 2'918'600.00
Rechnung 2015	Fr. 2'839'190.36
Minderaufwand	Fr. 79'409.64

#### Ertrag:

Budget 2015	Fr. 2'880'440.00
Rechnung 2015	Fr. 2'953'822.75
Mehrertrag	Fr. 73'382.75

#### Abschluss:

Budget 2015	Fr. - 38'160.00
Rechnung 2015	Fr. + 114'632.39
Verbesserung	Fr. + 152'792.39

Die ordentliche Rechnung 2015 schliesst somit mit einem Mehrertrag von Fr. 152'792.39 gegenüber dem Budget ab.

## **Detailangaben zu den einzelnen Konten**

### **Personalaufwand 2015**

#### **3.0000 Löhne, Sitzungsgeld Behörden/ Kommissionen**

Die 2014 eingeführte Neuorganisation ermöglicht im Allgemeinen kürzere Sitzungen. Damit verbunden mussten weniger Sitzungsgelder ausbezahlt werden.

#### **3.0010 Löhne Verwaltungspersonal**

Nicht ausgeschöpfte Kosten für die Verfassung im Mandat der neuen Kirchgemeindeordnung sowie der Überarbeitung des Handbuches der Kirchgemeinde führten zu Minderkosten. Ein Teil der nicht benötigten Mittel (neues Handbuch) wurde ins Budget 2016 übernommen.

#### **3.0100 Löhne Pfarrpersonen/ Diakon**

Ein krankheitsbedingter Ausfall sowie ein Mutterschaftsurlaub und die unvorhergesehene Auszahlung von Überstunden verursachten Mehrkosten.

#### **3.0130 Löhne Organisten und – Stv.**

Die vakante Stelle der populären Kirchenmusikerin konnte anstatt im Mai erst im August besetzt werden.

#### **3.0400 Pensionskassenbeiträge**

Je nach Personalfluktuatation und Beitragspflicht der Mitarbeiter schwankt dieser Betrag.

#### **3.0910 Weiterbildung Personal**

Die Beträge wurden 2015 nicht ausgeschöpft.

### **Sachaufwand 2015**

#### **3.1000 Büromaterial**

Dank sorgfältiger Bewirtschaftung und preisbewusstem Einkaufsverhalten konnten die Kosten tief gehalten werden.

#### **3.1002 Inserate**

Es wurden weniger Inserate als vorgesehen in den Zeitungen publiziert.

#### **3.1008 EDV – Kosten**

Dank der stabil funktionierenden EDV-Anlage konnten die Supportkosten wie 2014 tief gehalten werden.

#### **3.1100 Anschaffung Mobilier / Maschinen**

Der Ersatz der Kaffeemaschine in Guldach musste noch nicht vorgenommen werden und in Steinach hat man auf den Kauf einer neuen Kaffeemaschine zugunsten eines Service-Mietvertrages verzichtet.



### **3.1201 Strom / Gas / Wasser Kirche Steinach**

Die Kirchbürgerversammlung 2015 beschloss eine Beteiligung von Fr. 45'000.– an der Photovoltaikanlage des Vereins «Steinachsolar». Diese Beteiligung wurde zu 100% dem Aufwand 2015 belastet. Der erhaltene Förderbeitrag von Fr. 6'000.– und eine erste Rückführung von Fr. 1'003.48 wurden hier zur Entlastung verbucht. Entsprechend werden auch künftige Rückführungen ertragswirksam verbucht.

### **3.1400 Unterhalt Kirche Goldach**

Dank einer im Budget erfassten Rückstellung von Fr. 25'000.– für die Heizung konnten zwei Drittel der Erneuerungskosten abgedeckt werden. Unter dem Strich schliesst dieses Konto mit einem Mehraufwand von Fr. 9'645.75 ab. (siehe auch «Liegenschaften» Seite 19)

### **3.1401 Unterhalt Kirche Steinach**

Die Neuanschaffung von Ersatzleuchtmittel konnte verschoben werden und die Projektierungskosten für den Kirchenhof fielen dank Eigenleistungen der Kirchkreiskommissionsmitglieder weg.

### **3.1402 Unterhalt GZM**

Die Errichtung einer Faltwand für das Pfarrbüro wurde hier mit Fr. 5'800.– budgetiert aber noch nicht realisiert.

### **3.1801 Kirchliche Veranstaltungen Kirchgemeinde**

Dank guten Teilnehmerzahlen an den Gemeindeferienwochen musste der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft werden.

### **3.1803 Kirchliche Veranstaltungen Konfirmanden**

Aus terminlichen Gründen mussten zwei Konfirmanden-Weekends mit je zwei Klassen durchgeführt werden.

### **3.1804 / 3.1806 Kirchliche Veranstaltungen Jugendliche / Ferienlager Jugendliche**

Die meisten Projekte konnten günstiger als erwartet durchgeführt werden, andere konnten mangels Teilnehmer oder wegen schlechten Wetterbedingungen nicht durchgeführt werden. Dank sorgfältiger Planung der Jugendarbeiter konnten auch bei den Herbstlagern die Budgets unterschritten werden.

### **3.4000 Zentralsteuern**

Die grösseren Steuereinnahmen führten zu höheren Zentralsteuern.

## **Erträge**

### **4.0000 – 4.0005 Steuern**

Siehe unter Gesamtbetrachtung Steuern.

### **4.3000 Rückerstattung PK-Beiträge**

Siehe unter 3.0400

## Gewinnverbuchung

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt, den Mehrertrag 2015 von Fr. 114'632.39, im Sinne unserer Vorschriften und gemäss Antrag an die Kirchgemeindeversammlung, dem Konto 212004\* «Rückstellung Bau und Unterhalt» (neue Buchhaltung) gutzuschreiben.

Das Konto «Rückstellung Bau und Unterhalt» weist somit per 1. Januar 2016 einen Saldo von Fr. 581'496.33 auf.

Das Konto 229001\*\* «Eigenkapital» weist per 1. Januar 2016 einen Saldo von Fr. 886'359.34 auf.

\*2.8000 (alte Buchhaltung)

\*\*2.9000 (alte Buchhaltung)

## 4.5 Bemerkungen und Informationen zum Budget 2016

Die Kantonalkirche leistet, unter anderem im Bereich der Lohnverwaltung, wertvolle Dienste zu Gunsten unserer Kirchgemeinde. Um diese enge Zusammenarbeit zu vereinfachen, musste auf 2016 ein Wechsel vom unserem bisherigen Buchhaltungssystem «Sage» auf das von der Kantonalkirche benutzte «Abaweb» vollzogen werden. Die Kontenpläne der bisherigen und der neuen Buchhaltung sind nicht identisch. Dies hat zur Folge, dass die Budgetzahlen 2016 dieses Jahr nicht mit den Rechnungszahlen 2015 direkt verglichen werden können. Aus diesem Grund sind die Budgetzahlen 2016 im vorliegenden Amtsbericht separat gedruckt.

### Steuern

Nach Auskunft der kantonalen Stellen dürfen wir für 2016 mit einem Steuereingang in etwa gleicher Höhe wie 2015 rechnen.

### Personalaufwand

Den Mitarbeitenden wird der reglementarisch geregelte Stufenanstieg gewährt. Wie in den Jahren zuvor gibt es keinen Teuerungsausgleich.



### **30106 Besoldung Pfarrpersonen**

Pfarrerin Margrit Lüscher wird im Herbst in Pension gehen. Zum Zeitpunkt dieses Berichtes ist ihre Nachfolge, also auch die genauen Lohnkosten, noch nicht bekannt.

### **30107 Besoldung soziale und diakonische Dienste**

2015 wurde versuchsweise einem Zivildienst-Absolventen ein Praktikum im Sozial-Diakonischen Dienst ermöglicht. Die Erfahrungen waren sehr positiv, darum möchten wir dieses Jahr dieses Angebot aufrechterhalten. Fr. 9000.– sind dafür budgetiert.

### **30108 Besoldung Fachlehrpersonen für Religion**

Die Unterrichtskosten für die evangelischen Schüler aus unserem Kirchgemeindegebiet, die den Religionsunterricht in St.Gallen oder in Arbon besuchen, werden von den jeweiligen Kirchgemeinden in Rechnung gestellt. Die Schülerzahlen können von Jahr zu Jahr sehr verschieden sein, deswegen ist eine genaue Budgetierung hier eher schwierig.

### **3.0300 Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, ALV, FAK)**

Der erwartete Aufwand 2016 lehnt sich an die Rechnung 2015.

## **Sachaufwand**

### **31001 Büromaterial Drucksachen**

In diesem Konto sind nebst Büromaterial und Drucksachen auch die Ausgaben für Fotokopien inbegriffen.

### **31004 Fachliteratur / Zeitschriften**

Hier wurden die ehemaligen Konti «Allgemeine Fachliteratur» und «Schriften zum Verteilen» zusammengeführt.

### **31007 Öffentlichkeitsarbeit**

Mit der Realisierung einer neuen Homepage wird die erste Etappe der Erneuerung des Erscheinungsbildes der Kirchgemeinde in Angriff genommen. In diesem Konto sind auch Werbe- und Organisationskosten für Sonderaktivitäten in der Karwoche und für den Turmhofsommer budgetiert.

### **31101 Mobilien / Maschinen / EDV / kirchl. Zubehör**

Hier wurden die bisher getrennten EDV- und Mobiliarkosten zusammengeführt. Der seit langem geplante Ersatz der altgedienten Telefonanlage (17'000.–), die Erneuerung von Büro- und Kirchenmobiliar (Fr. 21'500.–) und die Anschaffung einer professionellen multimedialen Grossleinwandinstallation (Fr. 30'000.–) für den Kirchenraum Goldach sind alleamt in diesem Posten budgetiert.

### **31201 Wasser / Energie / Heizmaterial**

Beinhaltet die Gesamtkosten für die kirchlichen Liegenschaften Goldach, Steinach und Mörschwil.

### **31401 Baulicher Unterhalt**

Beinhaltet die Gesamtkosten für die kirchlichen Liegenschaften Goldach, Steinach und Mörschwil. Die Neugestaltung des Kirchenhofes Steinach soll eine generationenübergreifende familienfreundliche Nutzung des Areals ermöglichen. Die Kosten hierfür sind mit Fr. 30'000.– budgetiert.

### **31743 Auslagen Erlebnisprogramm**

Auslagen für Pfefferstern Erlebnisprogramme.

### **31780 Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit**

2015 wurden KirchbürgerInnen, die ihren 65./70. oder 75. Geburtstag feierten, zu einem Geburtstagsfest eingeladen. Dieser Anlass war sehr erfolgreich und wird dieses Jahr darum mit einem Anlass für die 50-/55-/60-jährigen ergänzt.

### **31802 Telefon Porti**

Auch hier wurden zwei ehemals getrennte Konti, «Fernmeldekosten» und «Porti», zu einem Konto zusammengeführt.

### **Schlussbetrachtung**

Das Budget 2016 sieht ein Defizit von Fr. 87'110.00 vor. Im Fehlbetrag sind einmalige Kosten für sinnvolle zukunftsorientierte Investitionen (multimediale Grossleinwand, generationenfreundliche Gestaltung des Kirchenhofes Steinach) enthalten. Der Budgetfehlbetrag wird dem Konto Eigenkapital entnommen.



## 4.6 Steuerplan 2016

Ausgaben gemäss Budget 2016	Fr. 3'040'550.00
./. Einnahmen gemäss Budget 2016	Fr. 327'440.00
./. budgetierter Minderertrag	Fr. 87'110.00
	<hr/>
Steuerbedarf 2016	Fr. 2'626'000.00

## 4.7 Anträge der Kirchenvorsteherschaft

- Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen, das vorgelegte Budget und der Steuerplan zu genehmigen.
- Der Gesamtsteuerfuss für 2016 ist wie im letzten Jahr auf 23% anzusetzen. (Einkommens- und Vermögenssteuer 19.9% der einfachen Staatssteuer, zuzüglich 3.1% Zentralsteuer)

## 4.8 Fondsrechnung 2015

Konto Nr.	Fondsbezeichnung	Bestand Ende 2014	Aufwand 2015	Ertrag 2015	Bestand Ende 2015
			-	+	
2.4210	Fürsorgefonds	43'992.85	25'000.00	9'909.95	28'902.80
<b>Total</b>		<b>43'992.85</b>	<b>25'000.00</b>	<b>9'909.95</b>	<b>28'902.80</b>

**Veränderung Fondsbestand 2014 / 2015**  
**Abnahme**

**Fr. -15'090.05**

## 4.9 Angaben zur Finanzplanung 2017 – 2019

*Alle unter diesem Abschnitt gemachten Angaben beruhen auf Annahmen und Schätzungen über die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Finanzen der evangelischen Kirchgemeinde Goldach.*

### Personalaufwand

Aufgrund der aktuell nicht existierenden Teuerung kann mit einer moderaten Zunahme der Personalkosten gerechnet werden. Die Zunahme der Kosten bewegt sich im Rahmen der regulatorischen Stufenanstiege.

### Sachaufwand

Dieser dürfte sich leicht höher als im bisherigen Rahmen bewegen, weil in den nächsten Jahren eine vernünftige Infrastrukturerneuerung (Mobiliar, Geräte) erfolgen soll.

### Steuerertrag

Identisch mit der zu erwartenden Lohnentwicklung wird sich auch der Steuerertrag nicht wesentlich erhöhen, ausserdem sind die Auswirkungen der Kirchengaustritte auf die Steuereinnahmen schwer einzuschätzen. Es ist deshalb nur mit jährlich gleichbleibendem oder moderat steigendem Steuerertrag zu rechnen.

### Liegenschaften

Vorgesehene Renovationen/Reparaturen, Anpassungen und Bauvorhaben in den Liegenschaften der Kirchgemeinde Goldach, siehe nachfolgende Tabelle: Seite 43.



Ort	Art der Arbeiten	Vorgesehene Ausführungsjahr	Geschätzte Kosten
KGH Goldach	Renovation der Kirchgemeinderäume	2017/2018	Fr. 600'000.00
	Schutzräume: Anpassungen an gesetzl. Vorschriften		Fr. 10'000.00
Kirchturm Goldach	Renovation und Reparatur des Glockenturmes	2017	Fr. 140'000.00
Kirchgemeinde Goldach	Erneuerung Erscheinungsbild	2017	Fr. 35'000.00
Kirche Steinach	Erneuerung Dach Ostseite	2018	Fr. 60'000.00
Kirchgemeinde Goldach	Erneuerung der EDV Anlage	2019	Fr. 25'000.00

**Vorhandene Mittel (Stand 31.12.2015)**

Reserve Bauten und Renovationen	Fr. 466'000.00
Reserve künftige Aufwandüberschüsse	Fr. 886'000.00

**Nicht getätigter Verkauf:**

Liegenschaft Schulstrasse 17, Goldach (auch als eiserne Reserve)	ca. Fr. 900'000.00
---	--------------------

## 4.10 Aufstellung der Immobilien per 31.12.2015

	Wohnhaus Schulstrasse 17 Goldach	Kirche Steinach	Kirche Goldach	Gemeindezentrum Mörschwil	Total
<b>BEWERTUNG</b>					
Datum der Schätzung	28.02.2007	15.05.2008	04.02.2009	20.09.2006	
Verkehrswert	668'000.00	1'560'000.00	1'420'000.00	776'000.00	4'424'000.00
Buchwert 01.01.2015	1.00	1.00	1.00	1.00	4.00
Investition 2015				220'357.25	220'357.25
Amortisation 2015				220'357.25	220'357.25
a/o Amortisation 2015					0.00
Buchwert 31.12.2015	1.00	1.00	1.00	1.00	4.00
Buchwert Mobiliar 31.12.15					1.00
<b>Buchwert Anlage- Vermögen 31.12.2015</b>					<b>5.00</b>

**FINANZIERUNG**

Darlehen Zentralkasse					0.00
Darlehen Bank					0.00
Darlehen Total	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>ZINSEN 2015</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>



## 4.11 Beiträge

	Budg'15	Rech'15	Budg'16
<b>In den Gemeinden</b>			
<b>Goldach</b>	<b>3'350.00</b>	<b>3'350.00</b>	<b>3'350.00</b>
Young winds Goldach	300.00	300.00	300.00
Musikverein Melodia Goldach	500.00	500.00	500.00
Seniorenausflug Goldach (Verkehrsverein)	500.00	500.00	500.00
Pfadi Goldach	250.00	250.00	250.00
Sozialdienst für Behinderte Goldach	500.00	500.00	500.00
VGB-insieme, Rorschach	500.00	500.00	500.00
regionale Vermittlungsstelle für Tagesfamilien	800.00	800.00	800.00
Bürgermusik Mörschwil	350.00	350.00	350.00
Elternbildung Mörschwil	500.00	500.00	500.00
Pfadi Mörschwil	350.00	350.00	350.00
Kindertagesstätte im Chärn, Mörschwil	-	-	500.00
Musikgesellschaft Steinach	350.00	350.00	350.00
Seniorenausflug Steinach (ab 2015 = PG Steinach)	500.00	-	-
Familie Plus Steinach	500.00	500.00	500.00
FMG, Tübach	200.00	200.00	200.00
<b>Total</b>	<b>6'100.00</b>	<b>6'100.00</b>	<b>6'100.00</b>
<b>Im Kanton</b>			
Offene Kirche St.Gallen	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Evang. Paar- und Familienberatung	9'150.00	9'128.65	9'150.00
Evang. Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft	700.00	662.40	700.00
Prot. Kirchlicher Hilfsverein des Kantons St.Gallen	100.00	100.00	100.00
Solidaritätsnetz Ostschweiz	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Sonnenblick Walzenhausen	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Solidaritätshaus St. Gallen	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Evang. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell	2'300.00	2'300.00	2'300.00
<b>Total</b>	<b>16'250.00</b>	<b>16'250.00</b>	<b>16'250.00</b>

	Budg'15	Rech'15	Budg'16
<b>Übrige Schweiz</b>			
Internationaler Bodensee-Kirchentag	200.00	200.00	200.00
OeKU	500.00	500.00	500.00
<b>Total</b>	<b>700.00</b>	<b>700.00</b>	<b>700.00</b>
<b>Mission und Entwicklungshilfe</b>			
BFA Projekt	20'000.00	20'000.00	20'000.00
Partnergemeinde Ungarn	1'000.00	1'000.00	1'000.00
LEED, Indien	300.00	300.00	300.00
<b>Total</b>	<b>21'300.00</b>	<b>21'300.00</b>	<b>21'300.00</b>

## 4.12 Kollektenabrechnung für 2015

Brot für alle	Fr. 4'696.80
CEVI Ostschweiz	Fr. 580.05
Evangelische Frauenhilfe/Kantonal	Fr. 474.80
Frauenhaus St. Gallen	Fr. 940.50
Fürsorgefonds Kichgemeinde	Fr. 9'052.85
Gebetswoche für die Einheit der Christen	Fr. 661.10
HEKS	Fr. 1'951.35
Horizon	Fr. 440.60
Kantonales Blaues Kreuz/Kantonal	Fr. 424.80
Koala - alles fürs Baby	Fr. 880.60
Konfirmationskollekte, Prot. Solidarität Schweiz/Kantonal	Fr. 2'516.55
Mission 21/Kantonal	Fr. 2'607.75
Mission am Nil	Fr. 417.10
Mut zur Gemeinde CVJM/CVJF	Fr. 895.00
Palliativer Brückendienst Ostschweiz	Fr. 1'003.15
Pro Senectute Region Rorschach	Fr. 392.75
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende SG-Appenzell/Kantonal	Fr. 649.65
Reformationskollekte, Prot. Solidarität Schweiz/Kantonal	Fr. 231.55
Schweizer Fonds für Frauenarbeit/Kantonal	Fr. 363.05
Schweizer Kirchen im Ausland/Kantonal	Fr. 230.70
Schweizer Tafel	Fr. 376.40
Schweizer Weltgebetstag	Fr. 335.00
Social Activities Association SISA	Fr. 552.00
Stiftung Beat Richner	Fr. 637.20
Stiftung Lotti Latrous	Fr. 608.00
VASK Ostschw. Verein Angehöriger Psychisch Kranker	Fr. 659.50
Verschiedene Institutionen	Fr. 4'834.55
Zwinglikollekte/Kantonal	Fr. 406.10
<b>Total</b>	<b>Fr. 37'819.45</b>
BFA-Sammlung	Fr. 4'900.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 42'719.45</b>

Goldach, 31.12.2015

Kollektenkassieramt: Ursula Rüegge



## 4.13 Bericht der Geschäftsprüfungskommission | Traktandum 6

An die Kirchgemeindeversammlung  
der evang. ref. Kirchgemeinde Goldach  
vom 30. März 2016

Gestützt auf Art. 18 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Führung des Rechnungswesens des Rechnungsjahres 2015 geprüft.

Miteinbezogen in die Prüfung wurde die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft. Ebenso haben wir die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerfuss des Jahres 2016 geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir:

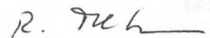
1. Die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den Gewinn von Fr. 114'632.39 dem Konto 2.8000 «Reserve für Bauten/Renovationen» gutzuschreiben.
2. Dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft betreffend Voranschlag mit gleich bleibendem Steuerfuss von 23% für das Jahr 2016 zuzustimmen.

Im Übrigen sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Behörden, Kommissionen und der Verwaltung für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

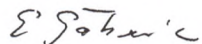
Goldach, 16. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:

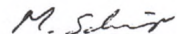
R. Altmann



E. Gähwiler



M. Schweizer



Die 2014 neu eingeführten Organisationsstrukturen mit der Trennung der Aufgaben auf strategischer und operativer Ebene zwischen der Kirchenvorsteherschaft, der Geschäftsleitung und den Fachbereichen erforderte die Überarbeitung der Kirchgemeindeordnung.

Die Neufassung der Kirchgemeindeordnung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Die bisherige Ordnung kann beim Sekretariat eingefordert werden oder auf unsere Homepage unter folgendem Link nachgelesen werden:

[www.ref-goldach.ch](http://www.ref-goldach.ch)

Rubrik Reglemente

Reglement:

EKGG 00-01, Kirchgemeindeordnung

Die nachfolgende Kirchgemeindeordnung wurde bereits durch die kantonal-kirchlichen Instanzen vorgeprüft.

### Antrag

Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen der neuen Kirchgemeindeordnung zuzustimmen.

## 5.1 Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Goldach

vom 30. März 2016

### Grundlagen

Massgebend sind die Bestimmungen der Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons

St. Gallen vom 13. Januar 1974, die Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen vom 30. Juni 1980 mit allen Nachträgen sowie die gültigen Erlasse. Sofern im kirchlichen Recht keine Regelungen vorliegen, gelten subsidiär die Bestimmungen des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen vom 21. April 2009 (sGS 151.2).

### 1. Die Kirchgemeinde

#### Artikel 1: Bekenntnis / Auftrag

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Goldach entfaltet ihre gesamte Tätigkeit aufgrund des in Art. 1 und 2 der Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen umschriebenen Bekenntnisses und Auftrages. Sie ist bestrebt, auf der Grundlage des Evangeliums das christliche Leben zu wecken und zu fördern.

## **Artikel 2: Geltungsbereich**

Diese Kirchgemeindeordnung regelt die Organisation der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Goldach sowie die Rechte und Pflichten ihrer Organe.

## **Artikel 3: Rechtsstellung**

Die Kirchgemeinde ist eine öffentlich rechtliche Körperschaft. Organisation der Kirchgemeinde, Stimmrecht und Wählbarkeit werden durch die einschlägigen Bestimmungen der Kirchenverfassung und der Kirchenordnung geregelt. In ihrem Rahmen ordnet und besorgt die Kirchgemeinde ihre Angelegenheiten selbständig.

## **Artikel 4: Organisationsform**

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Goldach organisiert sich als Kirchgemeinde mit Kirchgemeindeversammlung. Sie besteht aus drei Kirchkreisen und einer gemeinsamen Verwaltung. Die strategischen und operativen Leitungsaufgaben sind aufgeteilt. Für die strategischen Vorgaben zeichnet die Kirchenvorsteherschaft verantwortlich. Die operativen Aufgaben werden durch die Geschäftsleitung abgewickelt.

## **Artikel 5: Mitgliedschaft**

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Goldach umfasst alle Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinden Goldach, Mörschwil, Steinach, Tübach und Untereggen, die der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen angehören. Die

Voraussetzungen der Mitgliedschaft sowie Ein- und Austritt richten sich nach den Bestimmungen der Kirchenordnung.

## **Artikel 6: Kirchkreise**

Die Kirchgemeinde gliedert sich in folgende Kirchkreise:

- a) Goldach-Tübach-Untereggen, bestehend aus den politischen Gemeinden Goldach, Tübach und Untereggen
- b) Mörschwil, bestehend aus der politischen Gemeinde Mörschwil
- c) Steinach, bestehend aus der politischen Gemeinde Steinach

Die Kirchenvorsteherschaft legt Aufgaben und Befugnisse der Kommissionen für die Kirchkreise fest.

## **Artikel 7: Organe**

Organe der Kirchgemeinde sind:

- a) Die Kirchgemeindeversammlung
- b) Die Kirchenvorsteherschaft
- c) Die Geschäftsprüfungskommission

## **Artikel 8: Aufgaben**

Die Kirchgemeinde erfüllt die ihr durch Verfassung und Kirchenordnung zugewiesenen Aufgaben. Sie kann die Übernahme zusätzlicher Aufgaben beschliessen. Sie unterstützt kirchliche Organisationen wie z.B. die Aktion «Brot für Alle» mit jährlich maximal einem Kirchensteuerprozent. Die Kirchenvorsteherschaft entscheidet über die zu unterstützenden Projekte.



### **Artikel 9: Amtliche Publikationsorgane**

Amtliche Publikationsorgane der Kirchgemeinde sind:

- a) St. Galler Tagblatt, Ausgabe für die Region Rorschach
- b) St. Galler Tagblatt, Ausgabe für den Kanton Thurgau (nur für Steinacher Kirchenzettel)
- c) Mitteilungsblätter der politischen Gemeinden Mörschwil, Steinach, Tübach, Untereggen

## **2. Kirchgemeindeversammlung**

### **Artikel 10: Stellung**

Die Kirchgemeindeversammlung ist das oberste Organ der Kirchgemeinde. Sie besteht aus den stimmberechtigten Kirchgemeindemitgliedern.

### **Artikel 11: Aufgaben**

Der Kirchgemeindeversammlung obliegt die Sorge und die Oberaufsicht über das kirchliche Leben und die Verwaltung. Im Besonderen stehen ihr zu:

- a) Wahl der Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft und des Präsidenten/der Präsidentin
- b) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- c) Wahl der Abgeordneten in die Synode
- d) Wahl der Pfarrer/Pfarrerinnen
- e) Wahl der Stimmenzählenden

- f) Schaffung neuer und Aufhebung bestehender Stellen für Beauftragte wie Pfarrer/Pfarrerinnen und Personen im sozialen und diakonischen Dienst
- g) Allfällige Wegwahl der Pfarrer/Pfarrerinnen
- h) Änderung des Arbeitspensums oder Übernahme von Arbeitsbereichen ausserhalb der eigenen Kirchgemeinde der Pfarrer oder Pfarrerinnen ohne deren Einverständnis
- i) Erlass einer Kirchgemeindeordnung
- j) Entgegennahme des Jahresberichts (Amtsbericht) der Kirchenvorsteherschaft und Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens
- k) Beschlussfassung über die Jahresrechnung
- l) Beschlussfassung über den Vorschlag und den Steuerfuss
- m) Abnahme von Abrechnungen über Geschäfte, für welche die Stimmberechtigten in der Kirchgemeindeversammlung einen Kredit bewilligt haben
- n) Behandlung von Geschäften, die an sich in der Befugnis der Kirchenvorsteherschaft stehen, aber von dieser aus besonderen Gründen der Kirchgemeinde vorgelegt werden
- o) Aufsicht über die kirchliche Verwaltung

- p) Beschlussfassung über Kauf, Verkauf, Tausch oder Verpfändung von Liegenschaften, Begründung von Baurechten, Neubauten oder grössere Umbauten, Äufnung oder Verwendung von Fonds und Aufnahme von Krediten für ausserordentliche Bedürfnisse der Kirchgemeinde
- q) Beschlussfassung über Beitritt zu Zweckverbänden
- r) Abkürgungsvereinbarungen
- s) Beschlussfassung über Annahme von Schenkungen und Vermächtnissen mit Auflagen oder Bedingungen von grosser Tragweite
- t) Behandlung von Initiativbegehren
- u) Geschäfte, die ihr durch besondere gesetzliche Vorschriften zugewiesen sind

### **Artikel 12: Ordentliche und ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet jährlich innert drei Monaten nach Schluss des Rechnungsjahres statt. Der Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen kann für bestimmte Kirchgemeinden und in Einzelfällen die Frist auf vier Monate verlängern. Eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung ist einzuberufen, wenn die Kirchenvorsteherschaft es beschliesst oder wenn  $\frac{1}{6}$  der stimmberechtigten Gemeindeglieder es verlangen. Ort und Zeit der Kirchgemeindeversammlung bestimmt die Kirchenvorsteherschaft.

### **Artikel 13: Abstimmung**

Die Kirchgemeindeversammlung übt ihre Befugnisse in der Regel in offener Abstimmung aus. Eine geheime Abstimmung erfolgt nur, wenn ein dahingehender Antrag angenommen wird. Begehren auf Abberufung eines Pfarrers/ einer Pfarrerin dürfen nur durch Urnenabstimmung erledigt werden.

### **Artikel 14: Kassationsbeschwerde**

Gegen Wahlen und Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann innert 14 Tagen Kassationsbeschwerde beim Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen erhoben werden.

Im Übrigen richtet sich die Kassationsbeschwerde nach Art. 163 und 164 des Gemeindegesetzes.

### **Artikel 15: Initiative**

Mit einem Initiativbegehren kann ein Zehntel der stimmberechtigten Gemeindeglieder schriftlich die Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Kirchgemeindeversammlung fällt. Über das Begehren ist innert sechs Monaten seit Einreichung zu beschliessen.

Für die Behandlung der Initiative gelten sinngemäss die Bestimmungen der kantonalen Vorschriften.



### 3. Kirchenvorsteherchaft

#### Artikel 16: Zusammensetzung

Die Kirchenvorsteherchaft besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten und mindestens vier weiteren Mitgliedern. Die einzelnen Kirchkreise sind entsprechend dem Anteil an evangelischen Kirchbürgern angemessen zu berücksichtigen. Die von der Kirchgemeindeversammlung gewählten Pfarnerinnen und Pfarrer sind von Amtes wegen zusätzlich Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft.

Die Kirchenvorsteherchaft ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der gewählten Kirchenvorsteherchaftsmitglieder anwesend sind.

#### Artikel 17: Konstituierung

Die Kirchenvorsteherchaft konstituiert sich selbst. Sie wählt einen Vizepräsidenten oder eine Vizepräsidentin. Das Amt des Aktuars oder einer Aktuarin und eines Kassiers oder einer Kassierin kann die Kirchenvorsteherchaft auch Nichtmitgliedern der Behörde übertragen.

#### Artikel 18: Zeichnungsberechtigung

Für alle Rechtsgeschäfte der Kirchgemeinde zeichnen zu zweien in der Regel Präsident/Präsidentin (im Verhinderungsfall der Vizepräsident/die Vizepräsidentin) mit einem weiteren Kirchenvorsteherchaftsmitglied. Für die operativen und personellen Aufga-

benbereiche zeichnen zu zweien in der Regel Präsident/Präsidentin (im Verhinderungsfall der Vizepräsident/die Vizepräsidentin) mit dem Geschäftsleiter. Die Kirchenvorsteherchaft kann für bestimmte Bereiche und befristet auf die Amtsdauer abweichende Regelungen treffen.

#### Artikel 19: Aufgaben

Die Kirchenvorsteherchaft ist für den Aufbau des kirchlichen Lebens in der Gemeinde sowie für die Förderung der Diakonie, Entwicklungszusammenarbeit und Ökumene verantwortlich. Sie leitet und unterstützt die Träger der kirchlichen Dienste und Ämter in der Erfüllung der Aufgaben. Sie vollzieht die kirchlichen Gesetze und Beschlüsse und besorgt die ökonomischen Angelegenheiten.

Der Kirchenvorsteherchaft obliegen insbesondere die in Art. 104 der Kirchenordnung genannten Aufgaben. Ferner hat sie folgende Befugnisse, im Besonderen:

- a) Sie beschliesst über die Verwendung der Kollekten. Ausgenommen sind die von der Synode oder dem Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen vorgeschriebenen Kollekten
- b) Sie bestimmt einen Kollektenkassier/eine Kollektenkassierin und regelt die Überwachung des Kollektenwesens
- c) Sie erlässt Reglemente wie Öffnungszeiten der Kirche, Gottes-





dienstordnung, Predigtplan, Kasualien, Läutordnung, usw.

- d) Sie beschliesst die Anhebung und Austragung von Prozessen unter Zuzug der Geschäftsprüfungskommission
- e) Sie setzt Entschädigungen, Sitzungsgelder und Amtsbürgschaften fest
- f) Sie beschliesst über Durchführungen von Gottesdiensten an Nachfeiertagen
- g) Sie regelt im Rahmen der Kirchenordnung die Gestaltung der kirchlichen Bestattung
- h) Sie regelt im Rahmen der Kirchenordnung das Dienstverhältnis von Pfarrer und Pfarrerinnen
- i) Sie entscheidet über die Verwendung der im Rahmen des kantonal-kirchlichen Finanzausgleichs durch die Pfarranstellung nicht ausgenützten Pastorationen
- j) Sie kann für die Behandlung einzelner Geschäfte und bestimmter Aufgaben, namentlich zur Vorbereitung einer Pfarrwahl, spezielle Kommissionen bestellen
- k) Sie ist zuständig für eine angemessene Orientierung der Öffentlichkeit über das kirchliche Leben

Die Kirchenvorsteherschaft achtet bei ihrer Tätigkeit, insbesondere bei der Zusammensetzung der Behörde, in Kommissionen und Arbeitsgruppen, darauf, dass die verschiedenen Geschlechter, Bevölkerungsgruppen und Strömungen innerhalb der Kirchgemein-

de berücksichtigt werden und eine Vielfalt im Gemeindeleben gepflegt wird.

#### **Artikel 20: Ausserordentliche Kreditkompetenz**

Die Kirchenvorsteherschaft verfügt ausserhalb des jährlichen Voranschlages über folgende Kompetenzen:

- a) Für unvorhergesehene Ausgaben steht der Kirchenvorsteherschaft für jedes Jahr ein Kredit von bis zu zwei Steuerprozenten zur Verfügung.
- b) Für die Aufnahme von Fremdgeldern bis Fr. 500'000.00 zwecks Finanzierung der laufenden Kosten.

#### **4. Geschäftsprüfungskommission**

##### **Artikel 21: Zusammensetzung und Konstituierung**

Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus mindestens drei Mitgliedern und mindestens zwei Ersatzmitgliedern. Sie konstituiert sich selbst.

##### **Artikel 22: Aufgaben**

Die Geschäftsprüfungskommission prüft das Rechnungswesen und die ökonomischen Angelegenheiten der Kirchgemeinde sowie die Rechtmässigkeit der Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft.

##### **Artikel 23: Berichterstattung**

Die Geschäftsprüfungskommission erstattet der Kirchgemeindeversammlung jährlich Bericht über das Prüfungsergebnis.

**Artikel 24: Revision durch Dritte**

Die Geschäftsprüfungskommission kann nach Rücksprache mit der Kirchenvorsteherschaft die Rechnerkontrolle einer aussenstehenden fachkundigen Revisionsstelle übertragen. Die Revisionsstelle erstattet der Geschäftsprüfungskommission und der Kirchenvorsteherschaft Bericht.

**5. Schlussbestimmungen**

**Artikel 25: Aufhebung bisherigen Rechts**

Diese Kirchgemeindeordnung ersetzt diejenige vom 3. Juli 2001 und alle Nachträge.

**Artikel 26: Vollzugsbeginn**

Die Kirchgemeindeordnung tritt nach Annahme durch die Kirchgemeindeversammlung und Genehmigung durch den Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen in Kraft. Sie wird ab 1. Juni 2016 angewendet.

**Artikel 27: Änderung der Kirchgemeindeordnung**

Die Kirchgemeindeordnung kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jederzeit abgeändert werden, Art. 16 jedoch nur auf Beginn einer neuen Amtsdauer.

Von der Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Gemeinde Goldach am 30. März 2016 genehmigt.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft  
Die Präsidentin:  
Lidia Bollhalder

Der Geschäftsleiter:  
Maurice Bernard

Vom Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen am ..... genehmigt.



...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...





01-15-728853  
myclimate.org

# Wichtige Adressen

[www.ref-goldach.ch](http://www.ref-goldach.ch)

## **Evang.-ref. Kirchgemeinde Goldach**

Schulstrasse 20, Postfach 89, 9403 Goldach, 071 846 89 00

Geschäftsleitung, Maurice Bernard  
Sekretariat, Ursula Rüegge

[geschaeftsleiter@ref-goldach.ch](mailto:geschaeftsleiter@ref-goldach.ch)  
[sekretariat@ref-goldach.ch](mailto:sekretariat@ref-goldach.ch)

## **Kirchkreis Goldach-Tübach-Untereggen**

Schulstrasse 20, 9403 Goldach

Pfrn. Margrit Lüscher

071 846 89 08

[pfarramt.goldach@ref-goldach.ch](mailto:pfarramt.goldach@ref-goldach.ch)

Diakon Martin Chollet

071 846 89 03

[pfarramt.tuebach@ref-goldach.ch](mailto:pfarramt.tuebach@ref-goldach.ch)

## **Kirchkreis Mörschwil**

St. Gallerstrasse 11, 9402 Mörschwil

Pfr. Roger Poltéra

071 866 29 39

[pfarramt.moerschwil@ref-goldach.ch](mailto:pfarramt.moerschwil@ref-goldach.ch)

## **Kirchkreis Steinach**

Paul-Gerhard-Strasse 2, 9323 Steinach

Pfrn. Sabine Rheindorf

071 446 48 56

[pfarramt.steinach@ref-goldach.ch](mailto:pfarramt.steinach@ref-goldach.ch)

## **Sozialdienst**

Schulstrasse 20, 9403 Goldach

Marlise Schiltknecht

071 846 89 04

[sozialdienst@ref-goldach.ch](mailto:sozialdienst@ref-goldach.ch)

## **Jugendarbeit**

Schulstrasse 20, 9403 Goldach

Ursula Goti

071 846 89 05

[ursula.goti@ref-goldach.ch](mailto:ursula.goti@ref-goldach.ch)

Mauro Callegari

071 846 89 07

[mauro.callegari@ref-goldach.ch](mailto:mauro.callegari@ref-goldach.ch)